

SEE Learning – Social Emotional and Ethical Learning

Soziales, Emotionales und Ethisches Lernen

– Eine Initiative zur Bildung des Herzens –

Center for Contemplative Science and Compassion-Based Ethics der Emory University, Atlanta, GA, USA.

Einführung SEE Learning Programm

Seit Dezember 2016 ist das Tibethaus Deutschland als Kooperationspartner des Center for Contemplative Science and Compassion-Based Ethics der Emory Universität für das Projekt der Entwicklung, Implementierung und Evaluierung des Bildungs-Programms *SEE Learning* ernannt worden. Es vertritt dieses Programm in den deutschsprachigen Europäischen Ländern. In der Schweiz wurde dafür der Verein Achtsamkeit Schule Bildung ins Leben gerufen, der mit dem Tibethaus Deutschland kooperiert (www.verein-achtsamkeit-schule-bildung.ch).

Das Bildungsprogramm gründet auf einer mitgeföhlbasierten Ethik zur Entwicklung und Förderung von sozialem, emotionalem und ethischem Lernen (SEE Lernen), durch die Kultivierung von (adäquater) Selbstregulation und pro-sozialem Verhalten, kritischem Denken, sowie sozial verantwortlichen Entscheidungsprozessen und Handeln.

Dieses Konzept der mitgeföhlbasierten Ethik wurzelt in dem Verständnis, dass Menschen per se über die Kapazität von Fürsorge, Warmherzigkeit und Altruismus verfügen, die über gezielte Schulung sowohl auf affektiver als auch auf kognitiver Ebene ausgedehnt und vertieft werden können. Unabhängig von Religion oder einem bestimmten Glaubenssystem fußt diese Vision in einem universellen Grundverständnis, um die Menschen von heute unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur und Religionszugehörigkeit dazu zu befähigen, den lokalen und globalen Herausforderungen einer zunehmend komplexeren Welt auf eine fürsorgliche und nachhaltige Weise begegnen zu können.

Der Rahmen des mitgeföhlbasierten Ethikprogramms umfasst drei Bereiche:

(1) die persönliche,

(2) die soziale und

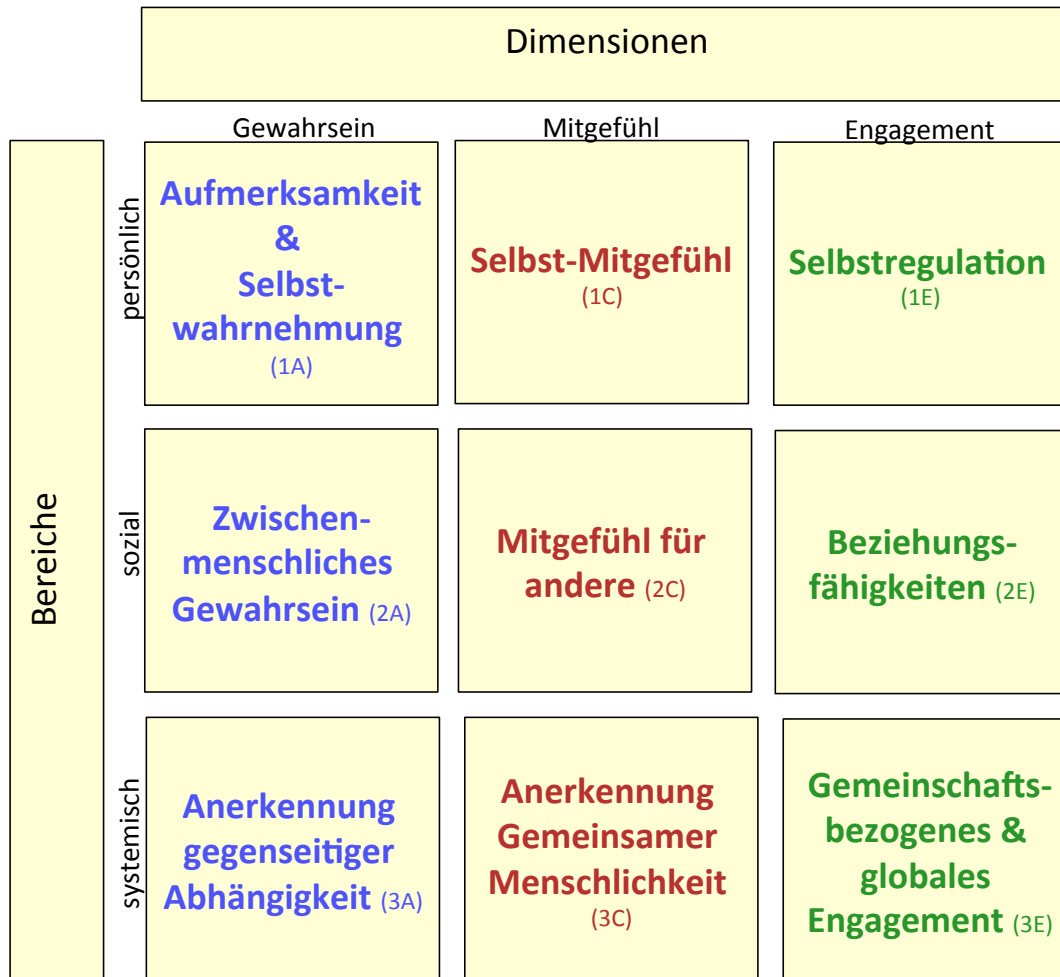
(3) die systemische Ebene,

bei welchen jeweils der Fokus auf das Selbst, auf Andere sowie auf Gemeinschaft und Gesellschaft gelegt wird.

Innerhalb dieser drei Bereiche kommen jeweils drei essentielle Fähigkeiten (*skillsets*) oder Dimensionen zum Einsatz:

- Aufmerksamkeit (& Selbstwahrnehmung)
- Mitgeföhl
- Engagement

Angewendet auf die drei genannten Bereiche ergeben sich damit neun Komponenten des mitgeföhlbasierten Ethikprogramms:

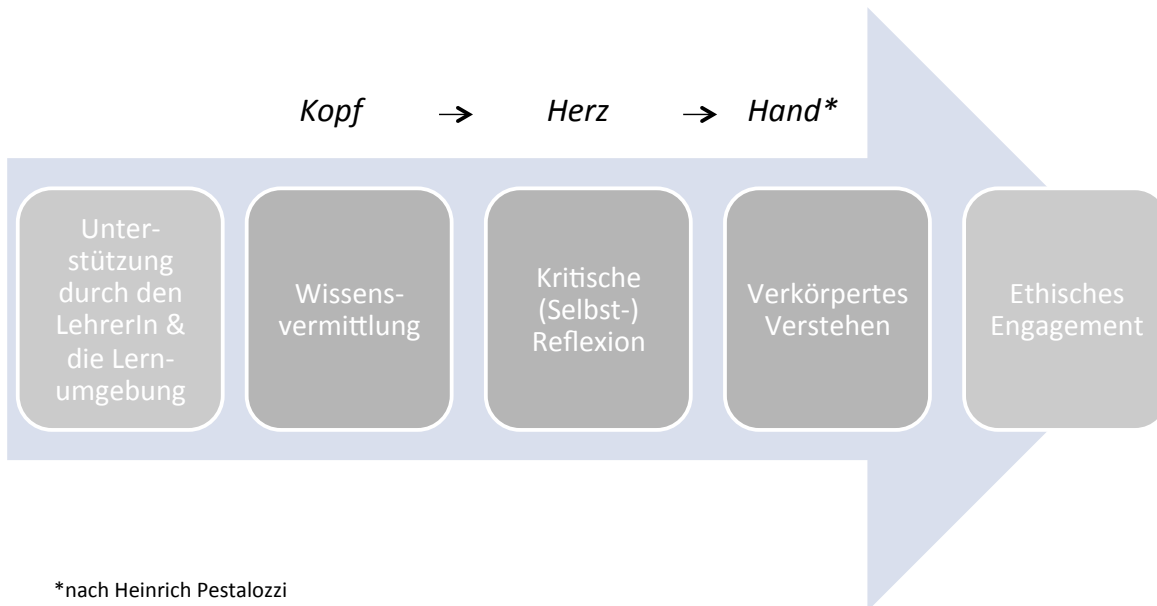


Alle 9 Kernelemente können in allen Altersstufen unterrichtet werden, erfordern jedoch ein altersangepasstes didaktisches Repertoire, was darüber hinaus an kulturelle Unterschiede und länderspezifische Eigenheiten angepasst werden sollte, um größtmöglichen Nutzen für die jeweiligen Zielgruppen zu ermöglichen.

Das Lernen erfolgt dabei in einem dreistufigen Prozess: in einer altersadäquaten Lernumgebung und der Unterstützung durch die Lehrpersonen erfolgt in einem

- (1) ersten Schritt die Vermittlung von Wissen durch Zuhören, Lesen und erfahrungsbasiertem Lernen;
- (2) In einem zweiten Schritt werden die Adressaten /SchülerInnen dazu angeregt, die eingeföhrten Themen kritisch zu hinterfragen und in einen persönlichen Zusammenhang zu setzen und diese auf sich selbst anzuwenden;
- (3) In einem dritten Schritt wird dann die Entwicklung eines verkörperten Verstehens (*embodied understanding*) durch wiederholte reflexive und kontemplative Methoden unterstützt.

Anhand von langjährigen Untersuchungen und Erfahrungswerten ist bekannt, dass gerade diese innerliche Verankerung häufig in einem ethisch basierten sozialen und gesellschaftlichen Engagement mündet.



Projekt- & Zeitplan

Die Entwicklung und Ausarbeitung des See Learning Programms hat bereits 2015 begonnen und entspricht u.a. einem lang gehegten Wunsch S. H. dem Dalai Lama, Ehrenprofessor der Emory Universität, Atlanta, USA.

Das Programm durchlief seither eine umfassende Überarbeitung durch den tibetischen Gelehrten Prof. Dr. Lobsang Negi, dem Emory Team und assoziierten Wissenschaftlern und Pädagogen (z.B. Daniel Goleman; Kimberly Schonert-Reichl; Linda Lantieri).

In diesem Frühjahr wurden in den USA in verschiedenen Klassen- bzw. Altersstufen erste Machbarkeits-Durchläufe initiiert und ausgewertet. Es wird erwartet, dass Ende 2017 das Curriculum für Grund-, Mittel- und Oberstufe unter Berücksichtigung dieser Erfahrungswerte angepasst wird.

Im Juli 2017 fand in Atlanta, GA, USA, ein Workshop für Pädagogen statt (*educator preparation workshop*), der zwei Teile beinhaltete:

1. Kennenlernen des Rahmenprogramms und Erarbeitung der pädagogischen Fähigkeiten
2. Fortführende (online) Treffen und Praxisbegleitung.

Zwei Repräsentantinnen des Tibethauses Deutschland e.V. haben hieran teilgenommen, um mit dem Curriculum vertraut zu werden, und um die Implementierung im deutschsprachigen Raum zu initiieren.

Zur Implementierung des Programms fanden folgende Veranstaltungen statt.

Informationsveranstaltungen:

- Bern, Schweiz: 1. November 2017 19 – 21 Uhr (Anmeldung info@achtsamsein.ch)
- Frankfurt, Tibethaus Deutschland e.V.: 18. November 2017 18 – 20 Uhr
- Kompaktseminar im Tibethaus Deutschland e.V. Dienstag, 02.01. (Beginn 10 Uhr) bis Sonntag, 07.01.2018 (Ende 13 Uhr)

Teilnehmende LehrerInnen sollen infolge im 2. Schulhalbjahr (Frühjahr/Sommer 2018) Teile des Curriculums in den eigenen Unterricht einbauen. Während dieser Zeit bieten wir eine begleitende Supervision und Erfahrungsaustausch an (ein Wochenende in Person und Online-Termine). Zum Abschluss des Schuljahres erfolgen Interviews, die ausgewertet werden und ggf. dazu beitragen sollen, das Curriculum anzupassen.

Während des zweiten Halbjahres (Schulstart Herbst 2018) soll dann eine erste Pilotierungsphase des SEE Learning Programms beginnen, bei der eine längsschnittliche (am Anfang und am Ende des Halbjahres/Schuljahres) Befragung der teilnehmenden LehrerInnen, der SchülerInnen und ggf. der Eltern erfolgen soll. Das Programm soll in seinen Grundzügen wissenschaftlich in Kooperation mit unterschiedlichen Fachrichtungen (Entwicklungspsychologie, Pädagogik etc.) verschiedener Universitäten evaluiert werden.